



GEMEINDE FRESACH
9712 Fresach/Villach
☎ 04245 2060 FAX 04245-5131
e-mail: fresach@ktn.gde.at,
www.fresach.at UID : ATU59364413
DVR.Nr.0488976



Zahl: 004-1/2/2015

Fresach, am 17.04.2015

Betr.: Niederschrift

Aufgenommen anlässlich der am Freitag, dem **17. April 2015** im **Gemeindeamt Fresach** stattgefundenen **Sitzung des Gemeinderates**.

Anwesend: Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler
Die Gemeinderatsmitglieder:

Sonja Schoblocher
Oswald Hohenberger
Harald Glanznig

Andreas Hohenwarter
Alexander Melischnig
Viktor Schitzelhofer

Martin Moser
Marlene Unterkofler
Stefan Golser

Erwin Possegger
Martina Erletz

Alfred Antowitzner
Randolf Schneeweiß

Entschuldigt: Ines Barzauner als Ersatz Jakob Brückler
Schriftführung: Jakob Golser

Beginn: 19 Uhr 30
Ende: 21 Uhr 00

T a g e s o r d n u n g

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des letzten Protokolls und Berichte des Vorsitzenden
2. Grundsatzbeschluss für die Erneuerung der Gemeindewasserleitung Bereich Druckminderer Unterdorfer vlg. Frank bis Druckminderer šGaßer Feldö und Vergabe der diesbezüglichen Vermessungsarbeiten
3. Wartungsvertrag für Überprüfung der Hydranten und Druckminderer bei der Gemeindewasserversorgung; Vergabe aufgrund des vorliegenden Angebotes
4. Peter Brückler, Antrag auf Grundstücksteilung; Genehmigung der Vermessungsurkunde von DI. Worsche vom 06.02.2015, GZ. 4690/15 mit Abtretung des Trennstückes 3 an das Öffentliche Gut Parz. 1323 KG. Fresach
5. Beschlussfassung der Jahresrechnung 2014, mit sämtlichen Beilagen
6. Sanierung des Kindergartens Fresach, Vergabe der Arbeiten anhand des vorliegenden, überprüften Angebotes
7. Änderung der Bedeckung beim ao. Vorhaben Teilsanierung der Mooswalder Straße einschließlich Brückenerweiterung
8. Änderung der Bedeckung beim ao. Vorhaben Panoramatafel in Verbindung mit Kärnten Card-Museum

Sitzungsverlauf

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des letzten Protokolls und Berichte des Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Hr. Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, sowie die erschienenen Zuhörer. Da Frau Sonja Schoblocher bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates zufolge Krankheit nicht teilnehmen konnte wird sie nunmehr angelobt. Sie legt nun vor dem Gemeinderat durch die Worte "Ich gelobe" folgendes Gelöbnis ab:

"Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."

Nach der Angelobung von Frau GR. Sonja Schoblocher erklärt der Vorsitzende, dass für die verhinderte Frau GR. Ines Barzauner, als Ersatz Hr. Jakob Brückler anwesend ist und daher die Vollzähligkeit und somit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Vorsitzende fragt, ob es gegen das Protokoll der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates einen Einwand gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist, gilt dieses als genehmigt und werden dafür die beiden Protokollunterfertiger GR. Stefan Golser und GR. Randolph Schneweiss für die Unterzeichnung dieses Protokolls über Antrag des Vorsitzenden einstimmig nominiert, wonach diese das GR. Protokoll vom 19.3.2015 unterschreiben. Als Protokollunterfertiger für die heutige Gemeinderatssitzung werden die GR. Erwin Posssegger und GR. Alexander Melischnig über Antrag des Vorsitzenden einstimmig nominiert.

Berichte

- Der Vorsitzende berichtet vom Schreiben betreffend der Resolution hinsichtlich der Verwendung von BZ-Mitteln für Sanierungsmaßnahmen bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, welches auch an alle Fraktionsführer in der alten GR-Periode ergangen ist. Die in diesem Schreiben enthaltene Sichtweise ist uns bekannt. Hier wird jedoch nochmals bei den zuständigen Referenten interveniert. Wir werden die Regierungsmitglieder zu Gemeindebesuchen eingeladen.
- Betreffend dem Gemeindebesuch von Hr. Landesrat Köfer hat Hr. Bürgermeister mit dem Büro telefoniert. Hr. Landesrat Köfer hat viele Terminsuche abzuarbeiten. Er wird wenn möglich, eventuell auch kurzfristig nach Fresach kommen. Für uns sehr wichtig dass Hr. LR. Köfer kommt. Themen Gehweg durch den Ort. Engstelle bei Luger, Gehweg in Laas usw.
- Aussichtsfernrohr ó Burschenschaft Fresach. Es wird mit den umliegenden Gemeinden ein Gespräch geführt. Hier hat Alfred Antowitz ein Ansuchen um eine Beihilfe an den Landeshauptmann gestellt. Eine Rückantwort steht noch aus. Diesbezüglich wurde Hr. Vizebgm. Andreas Hohenwarter um eine Intervention ersucht.
- Der Vorsitzende wird über die Aufnahme eines Arbeiters über das AMS für die Sommermonate nach Abschluss der Tagesordnung in nicht öffentlicher Sitzung berichten, da es sich um personsbezogene Daten handelt.

- Der Österreichische Gemeindetag findet am 10.u.11.9.2015 in Wien statt. Interessenten können sich hieramts anmelden.
- Es wurde festgestellt, das fallweise Hydranten durch Private für das Waschen von lw. Geräten ohne Meldung im Gemeindeamt verwendet werden. Dies ist aus Hygienegründen nicht erlaubt und wurde in der letzten Gemeindezeitung ausgeschrieben. Der Bürgermeister will dies nicht verwehren, nur muss es ordnungsgemäß durchgeführt werden. Hier werden wir eine Lösung anstreben. Er ersucht diesbezüglich auch den Obmann des Landwirtschaftsausschusses Hr. GR. Martin Moser sich hier desbezügliche Gedanken zu machen.
- Der Vorsitzende teilt weiter mit, dass mit Hr. Ing. Baurecht von der Fa. Switelsky ein Gespräch stattgefunden hat. Er würde die Preise für die Asphaltierung der Haus-u. Hofzufahrten 2015 gleich wie 2013 bzw. 2014 halten. Die diesbezüglichen Vorarbeiten für die Vergabe werden durchgeführt und dann zur Beschlussfassung vorgelegt.
- Weiter berichtet Hr. Bürgermeister über die Probleme beim GO-Mobil. Der Bericht des Kontrollausschusses deckt sich nicht mit jenem des Verkehrsverbundes. Der Vorsitzende wird das diesbezügliche Protokoll des Kontrollausschusses am Schluss der Berichte bringen. Es gab Gespräche mit Hr. Bürgermeister Haller, den Obleuten der umliegenden GO-Mobil Vereine (Stockenboi, Radenthein und Fresach) und der Obfrau Schneeweiß mit den Bürgermeistern. Die Gesprächsbasis mit Hr. Goritschnig ist nicht die Beste. Es liegt auch teilweise ein Verschulden des Vereines GO-Mobil Fresach vor. Hr. Bgm. Haller war bei Hr. DI.Heschtera und wurde von ihm aufgeklärt. Mit dem bestehenden Vorstand gibt es keine weitere Genehmigung. Wenn die Zertifizierung nicht gegeben wird, gibt es kein GO-Mobil mehr. Fr. Mag. Schneeweiß will aufhören. Mit der Gemeinde Ferndorf gibt es hier einen Schulterchluss. Hr. Bürgermeister stellt den Appell an alle, Fahrer zu finden und auch Vorstandsagenten zu übernehmen. Optimal wäre der Job des Fahrers für Hausfrauen, Damen von bäuerlichen Betrieben, die kein Einkommen haben. In Stockenboi läuft dies so.
- Im Gemeindevorstand wurden Förderungen für die Landesringermeisterschaften, für die Jubiläen des Singkreises Fresach, der Trachtfrauengruppe, sowie eine Unterstützung des Museumsvereines für die Ausstellung šSCHRITThaltenö beschlossen. Die Höhe der Unterstützung für die Vereine wird erst bei der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben. Bei der Ausstellung Schritthalten gab es ein Abgang von ca. 2.100,-- im Vorstand wurde einstimmig eine Förderung von p 1.000,-- für den Museumverein gewährt.
- Der Vorsitzende berichtet nun Nachstehendes von der Gemeindebund-bezirksvollversammlung in Paternion am 15.04.2015. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Bgm. Ing. Alfons Arnold aus Paternion, Stellverteter Bgm. Franz Richau aus Rosegg, Schriftführer Bgm. Ing. Gerhard Altziebler aus Fresach, Schriftführerstellvertreter Bgm. Heinrich Kattnig aus St. Jakob und weitere Vorstandsmitglieder, Bgm. Christian Hecher aus Bad Bleiberg, Vizebgm. Reinhard Antollitsch aus Arnoldstein und Bgm. Maximillian Linder aus Afritz. Es wurden dabei auch die nachstehenden Themen besprochen.

Neue Kärntern Heimverordnung

Die PflegerInnen sind überfordert. Beim Betreuungsschlüssel soll eine Änderung herbeigeführt werden.

- 2,5 Millionen p an Kosten für die Kärntner Gemeinden, hierzu gibt es ein Veto des Gemeinde-und Städtebundes.

Bewegung innerhalb des OEK mehr Freiräume für den Gemeinderat

- Wenn die Raumplaner der Gemeinden Gutachten ohne Bedenken erstellen, dann soll dies im Land durch gewunken werden. Dadurch tritt eine wesentliche Vereinfachung ein und es geht viel schneller

Diskussion Ertragsanteile ó Hier soll es eine Studie geben.

- Wirbel mit dem Städtebund
- Nach dem Krieg war eine andere Situation-Städte waren zerbombt.
- Heute ist die Ertragsanteilsverteilung ungerecht.

Krankenanstaltenfinanzierung ó Kosten schnellen nach oben, auch jetzt mit der Diskussion mit den Ärzten.

- Ziel ist es aus der Krankenanstaltenfinanzierung herauszukommen und im Gegenzug die Kosten für die Kinderbetreuung zu übernehmen

Heute hat eine Bürgermeisterkonferenz stattgefunden. Es wird eine Gesprächsrunde mit dem Finanzminister Schelling geben. Für die Landesstraßensanierung gibt es derzeit eine Sperre. Für die Gemeinde soll es keine Einschränkungen geben, da die Gemeinden große Auftraggeber für die heimische Wirtschaft sind.

- Betreffend dem Bienenzuchtverein Fresach teilt er mit, dass mit Hr. Kurt Strmljan ein Gespräch stattgefunden hat. Es gibt große Probleme. In den letzten Jahren sind viele Völker durch die Faulbrut verendet. Es gibt viele schwarze Schafe unter den Imkern, da Stöcke nicht gemeldet wurden. Derzeit gibt es eine Unterstützung für Jungimker mit mindestens 3 Stöcken in Höhe von € 300,-. Diese Förderung sollte nur mehr gewährt werden, wenn es sich um gesunde Bienenstöcke handelt und der Imker Mitglied beim Imkerverein Fresach ist. Weiters ist ein Kurs für Imker zu absolvieren. Für jene Stöcke, die nicht beim Bienenzuchtverein gemeldet sind, sollte versucht werden diese Imker zum Beitritt zum Bienenzuchtverein Fresach zu motivieren. Es sollte eine Bestäubungsprämie vorgesehen werden. Dieses Thema wird gesondert auf die Tagesordnung genommen und darüber beraten.
- Berichte Ausschüsse: Der Vorsitzende erklärt, dass 2 Kontrollausschusssitzungen in der vorhergehenden GR. Periode stattgefunden haben, die noch nicht berichtet wurden. Lt. K-AGO sind diese Berichte daher vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen, was er somit tut. Er berichtet von der durchgeführten Kontrolle vom 30.12. 2014 mit den weiteren Feststellungen des Kontrollausschusses und von der 2. Kontrollausschusssitzung vom 2.2.2015, wo nur das GO-Mobil geprüft wurde. Der Vorsitzende verliest das diesbezügliche Protokoll vollinhaltlich.

Hr. Bgm.Ing. Gerhard Altziebler fragt, ob es zu Go Mobil Fragen gibt. Hr. GR. Randolph Schneeweiß teilt dazu mit, dass eine Belegeinsicht nicht möglich war. Es wurden zwar die Bilanzen vorgelegt, aber der Abgang von € 11.000,- konnte nicht eruiert werden. Der Kontrollausschuss konnte sich nur auf die Aussagen der Obfrau berufen. Der Kostenbeitrag des Verkehrsverbundes variiert. Der Verein muss sich um Werbung kümmern. Bei Hr. Goritschnig wäre zu eruiieren, nach welchem Schlüssel die Förderung gewährt wird. Wenn weniger Werbeeinnahmen erzielt werden, gibt es anscheinend weniger Förderung. Bei zukünftigen Gesprächen soll ins Auge gefasst werden, wie die Förderungen erfolgen. Es ist sehr schwer nach zu vollziehen, wie die Finanzierung bei GO-Mobil läuft. Es muss eine Kostenwahrheit auf den Tisch gelegt werden.

Dazu teilt Hr. Bürgermeister mit, dass die Förderbeiträge für alle Vereine gleich sind. Es wäre zu diskutieren, ob alle Vereine bei der Führung des Vereines gleich behandelt werden. Der wichtigste Punkt ist der Druck auf die Resettaste, und dann ist neu zu beginnen.

Wir müssen gemeinsam schauen, dass GO-Mobil bestehen bleibt. Das GO-Mobil ist eine nicht mehr weg zu denkende Einrichtung. Die Prüfung des Kontrollausschusses war umsonst, wenn man das

Schreiben des Verkehrsverbundes vom 14.4.2015 liest. Der Vorsitzende ersucht Die Obfrau des Kontrollausschusses nochmals eine Prüfung im Beisein von Hr. Goritschnig und Hr. DI. Heschera vorzunehmen.

Nunmehr ersucht Hr. Bürgermeister den Berichtersteller des Kontrollausschusses Hr. GR. Randolph Schneeweiß um den Bericht von der letzten Kontrollausschusssitzung vom 9.4.2015. Hr. GR. Schneeweiß teilt mit, dass anlässlich dieser Sitzung, er mehrheitlich zum Stellvertreter der Obfrau gewählt wurde. Einige Belege waren vom Anordnungsbefugten nicht unterfertigt. Dies ist nachzuholen. Eine Anfrage gab es zur Überweisung von Alfred Antowitz, während seiner Tätigkeit als Bürgermeister an Grünspan. Die Jahresrechnung wurde geprüft und es gab hierzu keine Beanstandung. Der Jahresüberschuss beträgt € 10.377,--.

Hr. GR. Erwin Possegger fragt, ob vom Übergangsbürgermeister Alfred Antowitz von den Verfügungsmitteln ein Beitrag an Grünspan geleistet wurde, was bejaht wird.

Hr. Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler stellt fest, dass Alfred Antowitz Ausschussobmann des Kulturausschusses in alter Periode war. Er spricht Hr. Antowitz persönlich an und sagt, dass unter deiner Führung der Beschluss gefasst wurde, dass an Grünspan nichts mehr bezahlt wird und jetzt gehst du her und zahlst an Grünspan die Förderung. Es ist zwar gesetzlich in Ordnung, aber nicht nachvollziehbar.

Der Bürgermeister Ing. Altziebler weiter ó Hr. Alfred Antowitz hat während seiner Tätigkeit als Bürgermeister im Jahr 2015 € 3.000,-- an Verfügungsmittel weitergegeben, was bedeutet, dass er nun sparen muss. Es stehen insgesamt € 8000,-- an Verfügungsmittel zur Verfügung.

Hr. Vizebgm. Andreas Hohenwarter stellt fest, dass die Aussage des Bürgermeisters nicht protokollwürdig ist.

Abschließend berichtet der Vorsitzende, dass grundsätzlich zu sparen ist, heute bei der Bürgermeisterkonferenz wurde ein weiteres Kriterium für die Zuteilung von Landesmitteln an die Gemeinden genannt.

2. Grundsatzbeschluss für die Erneuerung der Gemeindewasserleitung Bereich Druckminderer Unterdorfer vlg. Frank bis Druckminderer š Gaßer Feldö und Vergabe der diesbezüglichen Vermessungsarbeiten

Wie allen bekannt und von allen Fraktionen auch in den Wahlprogrammen angeführt, soll für jenen Bereich wo dauerhaft Rohrbrüche an der Wasserleitung auftreten, ein Leitungstausch erfolgen. Dieser Bereich erstreckt sich vom Druckminderer Unterdorfer vlg. Frank bis zum Druckminderer im š Gaßer Feldö. Diesbezüglich gab es auch ein Gespräch mit Hr. Ing. Petritsch vom Amt für Wasserwirtschaft über eine eventuelle Förderung. Diese ist wenn, dann überhaupt nur möglich, wenn wir die Leitung tauschen und die Nennweite erhöhen. Dies wird aber noch geprüft. Das Ziel ist es mit den Bauarbeiten nach dem 20.9.2015 (Ende der Erntezeit) zu beginnen. Es muss während der Bauzeit ein Provisorium verlegt werden.

Als Vorarbeit hat eine Begehung des vorgenannten Streckenabschnittes durch Hr. Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler mit Hr. Ing. Presser vom Büro Urban und den Gemeindearbeitern stattgefunden und es wurde die ungefähre Streckenführung ausgepflockt. Für das diesbezügliche Projekt, das auch eine Erhöhung der Nennweite der Leitung auf 12,5 cm aufweisen soll, wurden für die erforderlichen Vermessungsarbeiten von Hr. Ing. Presser von den Vermessungsbüros Humitsch und Worsche Angebote eingeholt. Bestbieter ist das Vermessungsbüro DI. Worsche mit einer Angebotssumme von € 2.151,60 für die Vermessung der Einreichplanung und die Endvermessung. Hr. Bgm. wird mit den Grundeigentümern Gespräche führen, ob vielleicht auf eine Entschädigung verzichtet werden könnte.

Es gilt hier vorerst den Grundsatzbeschluss für den Austausch der Gemeindewasserleitung im oben angeführten Bereich zu fassen und die vorliegenden Vermessungsarbeiten an den Bestbieter zu

vergeben. Die weiteren erforderlichen Beschlüsse für die Planung, Bauaufsicht und Bauausführung mit Leitungsverlegung und vor allem die Finanzierung werden dann gesondert durchgeführt. Hr. GR. Alexander Melischnig teilt mit, dass von der KELAG Erdverkabelungen im Bereich vlg. Gasser geplant sind. Vielleicht kann man durch gemeinsame Grabarbeiten Einsparungen erzielen. Diesbezüglich soll mit Hr. Ing. Presser Kontakt aufgenommen werden.

Über Antrag des Gemeindevorstandes, den der Vorsitzende zur Abstimmung bringt, wird einstimmig der Grundsatzbeschluss gefasst, dass die Leitung im vorgenannten Bereich ausgetauscht wird und die Nennweite auf 12,5 cm erhöht wird. Weiters wird die Vergabe der Vermessungsarbeiten an das Büro DI. Worsche die durch den Gemeindevorstand beschlossen wurde, bestätigt.

3. Wartungsvertrag für Überprüfung der Hydranten und Druckminderer bei der Gemeindewasserversorgung; Vergabe aufgrund des vorliegenden Angebotes

Für die nach § 134 WRG geforderte Überprüfung und Wartung der Druckreduzierventile und Hydranten wurden Angebote in Form von Wartungsverträgen bei der Fa. Hawle eingeholt. Die Kosten für die Hydrantenkontrollwartung, die jährlich durchzuführen ist, belaufen sich pauschal auf p 2.738,36 netto. Das Angebot für die Kontrolle der Druckreduzierventile beläuft sich auf p 2.717,-- netto. Diesbezüglich wurde Hr. Ing. Presser um eine Prüfung gebeten, der mitteilte, dass die Preise in Ordnung sind und versucht werden sollte zusätzlich noch etwas heraus zu holen. Zuzufolge dessen hat Hr. Golser mit der Fa. Hawle Kontakt über einen Nachlass aufgenommen. Frau Wiedner von der Firma Hawle hat telefonisch nach Rücksprache mit ihrem Chef mitgeteilt, dass ein Skonto von 3 % bei Bezahlung der jeweiligen Rechnungen gewährt wird. Die Hydranten sind jährlich und die Druckminderer alle 2 Jahre zu prüfen. Die Preise für die Wartung der Hydranten gelten auf 3 Jahre und für die Druckminderer auf 4 Jahre.

Über Antrag des Gemeindevorstandes, den der Vorsitzende zur Abstimmung bringt, werden die vorgetragenen Wartungsverträge der Fa. Hawle für die Überprüfung der Hydranten und Druckminderer zu den vorangeführten Bedingungen einstimmig beschlossen.

4. Peter Brückler, Antrag auf Grundstücksteilung; Genehmigung der Vermessungsurkunde von DI. Worsche vom 06.02.2015, GZ. 4690/15 mit Abtretung des Trennstückes 3 an das Öffentliche Gut Parz. 1323 KG. Fresach

Lt. Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros DI. Worsche vom 6.2.2015, GZ 4690/15 soll das neu angeführte Grundstück 1363 KG. Fresach von Hr. Peter Brückler an die Tochter abgetreten werden. Im Zuge dieser Vermessung wurde das Trennstück 3 im Ausmaß von 80 m² dem öffentlichen Gut Parz. 1323 KG. Fresach zugeschrieben, worüber ein Beschluss zu fassen ist.

Über Antrag des Gemeindevorstandes, den Hr. Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler zur Abstimmung bringt, wird die gegenständliche Vermessungsurkunde des DI. Worsche vom 6.2.2015 mit der Zuschreibung des Trennstückes 3 (80 m²) an das öffentliche Gut Parz. 1323 KG. Fresach einstimmig beschlossen.

5. Beschlussfassung der Jahresrechnung 2014, mit sämtlichen Beilagen

Eingangs zu diesem TOP erklärt der Vorsitzende, dass der Rechnungsabschluss rechtzeitig an alle Fraktionen zur Einsichtnahme übermittelt wurde und fragt, ob es hierzu Fragen gibt, was nicht der Fall

ist. Er ersucht nun den Berichtersteller des Kontrollausschusses, Hr. GR. Randolf Schneeweiß um den Bericht zum Rechnungsabschluss 2014.

Hr. GR. Schneeweiß berichtet, dass am 9.4.2015 vom örtlichen Kontrollausschuss die Jahresrechnung 2014 geprüft wurde und die Erläuterungen durch die Finanzverwaltung bzw. Amtsleitung vorgetragen wurden.

Es wurde auf die Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit Bedacht genommen und die veranschlagten Ansätze eingehalten, so dass es keine Beanstandungen seitens des Kontrollausschusses gab und daher die Beschlussfassung der Jahresrechnung befürwortet wird.

Hr. Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler bringt daher den Antrag, dass die Jahresrechnung 2014 mit sämtlichen Beilagen beschlossen wird, zur Abstimmung. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Nachstehend die Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2014:

Der Entwurf der Jahresrechnung wurde durch die Gemeinderevision Frau Modritsch am 24.2.2014 einer eingehenden Prüfung unterzogen und für in Ordnung befunden.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2014 lag in der Zeit vom 24.02.2015 bis 10.03.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme auf, zu welchem keinerlei Einwände eingelangt sind.

Beim Kindergarten Fresach konnte eine Bundesförderung nach § 15a (Barcelona Ziel) vereinnahmt werden. Zu Folge dessen wurde eine Rücklage in Höhe von € 65.000,- gebildet.

Beim Wirtschaftshof wurde eine Rücklagenzuführung in Höhe von € 2.617,03 zur Erzielung eines Ausgleiches durchgeführt.

Bei den gemeindeeigenen Betrieben wurden die nachstehende Rücklagenzuführung bzw. Rücklagenentnahmen, sowie eine Zuführung für ein ao. Vorhaben getätigt.

Wasserversorgung: Rücklagenzuführung in Höhe von € 5.249,01
Zuführung an ao. Vorhaben Sanierung GWVA Bereich Mooswald vom ordentlichen Wasserhaushalt in Höhe von € 2.348,68
Abwasserbeseitigung: Rücklagenzuführung in Höhe von € 70.734,62
Müllabfuhr: Rücklagenentnahme in Höhe von € 4.649,51

Bei der Wohnung im Feuerwerhaus Mooswald wurde ein Betrag in Höhe von € 113,43 der diesbezüglichen Rücklage zugeführt.

Vom ao. Vorhaben Sanierung Laaser Gemeindestraße wurde ein Betrag in Höhe von € 9.696,66 dem o.HH und in weiterer Folge zur Bedeckung des Abganges des ao.VH Teilsanierung Mooswald Str. einschl. Brückenerweiterung zugeführt.

Vom ordentlichen Haushalt wurden nachstehende Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt getätigt und konnten dadurch folgende Vorhaben abgeschlossen werden.

Zuf. Ankauf TS für FF Mooswald € 360,-
Zuf. Ankauf Splittstreuer € 4.850,-
Zuf. Straßenbau nach Kanalbau BA03 inkl. Verbindungsweg Gneser-Niederwieser € 257,18

Für das Vorhaben Errichtung der Panoramatafel inkl. der Fundamente wurde eine Zuführung vom o. HH. in Höhe von € 14.000,- zur Bedeckung der anstehenden Ausgaben getätigt.

Weiters konnte für das ao. Vorhaben Sanierung der Mooswald Straße zur Fertigstellung (Errichtung Leitschienen und noch offene Abgangsdeckung) ein Betrag in Höhe von € 17.400,- zugeführt werden.

Der ordentliche Haushalt zeigt folgendes Bild:

Solleinnahmen:	2.168.983,02
Sollausgaben:	- 2.158.605,66
Jahressollüberschuss	10.377,36

Der außerordentliche Haushalt zeigt folgendes Bild:

Solleinnahmen außerordentlicher Haushalt gesamt (einschließlich der Abwicklung im Vorjahr)	€ 439.217,11
-Sollausgaben außerordentlicher Haushalt gesamt (einschließlich der Abwicklung im Vorjahr)	€ 512.884,88

Dies ergibt ein Jahressollergebnis von: € -73.667,77

Die Summe der Sollüberschüsse abzüglich der Summe der Sollabgänge aller außerordentlichen Vorhaben ergibt einen Gesamtsollabgang von € 73.667,77

Der außerordentliche Haushalt umfasst folgende Vorhaben:

Ankauf einer Tragkraftspritze für die FF Mooswald

Ausgaben € 15.360,- Einnahmen: 15.360,- Das Vorhaben wurde im Jahr 2014 abgeschlossen.

Landesausstellung 2011 (Toleranzbethaus Fresach)

Bei diesem Vorhaben ist ein Abgang beim Gemeindebeitrag von € 199.834,- vorhanden. Durch BZ Mittel in Höhe von € 100.000 konnte der Abgang auf € 99.834 vermindert werden und erfolgt die Restfinanzierung im Jahre 2015

Sanierung der Gemeindestraße Laas

Einnahmen € 177.000,- Ausgaben € 167.303,07 dies ergibt einen Überschuss von € 9.696,66 Dieser Betrag wurde an den ordentlichen Haushalt zur Bedeckung des aoVH Teilsanierung Mooswald Str. einschl. Brückenerweiterung zugeführt.

Teilsanierung Mooswaldstraße einschl. Brückenerweiterung

Einnahmen € 330.486,66 Ausgaben € 323.904,31 ergibt einen Überschuss in Höhe von € 6.582,35. Dieser Betrag wird zur Fertigstellung (Leitschienen) im Jahre 2015 verwendet.

Straßenbau nach Kanal BA 03 inkl. Weg Gneser ó Niederwieser

Einnahmen p 199.462,36 Ausgaben p 199.462,36. Dieses Vorhaben wurde 2014 abgeschlossen und endfinanziert.

Förderung der Haus und Hofzufahrten 2013-2017

Einnahmen p 107.463,47 Ausgaben p 108.077,81 daher Abgang p 614,34. Dieses Vorhaben läuft über die Jahre 2013-2017 mit einem Gesamtbudget von p 250.000,- (zugesicherte BZ Mittel)

Errichtung einer Panoramatafel

Einnahmen p 14.000,- Ausgaben (Teilzahlung für Tafel) p 3.544,38 ergibt einen Überschuss von p 10.455,62, dieses Vorhaben wird im Jahr 2015 fertig gestellt und endfinanziert.

Ankauf eines Splittstreuers

Einnahmen (Zuf vom oHH) p 4.850,- Ausgaben p 4.850,- Das Vorhaben wurde 2014 endfinanziert.

Sanierung GWVA Bereich Mooswald

Einnahmen Darlehen p 68.700,- und Zuführung Wasserhaushalt oHH p 2.348,68, somit Gesamteinnahmen p 71.048,68. Ausgaben p 71.048,68.
Das Vorhaben wurde im Jahre 2014 abgeschlossen und endfinanziert.

Kanalisation BA 03

Einnahmen p 379.700,- Ausgaben p 369.957,40 ergibt einen Überschuss von p 9.742,60. Dieses Vorhaben wird im Jahre 2015 abgeschlossen.

6. Sanierung des Kindergartens Fresach, Vergabe der Arbeiten anhand des vorliegenden, überprüften Angebotes

Bereits im Jahre 2009 wurde eine Dachsanierung beim Kindergarten in Fresach ins Auge gefasst, konnte jedoch zufolge Fehlens der erforderlichen Finanzmittel nicht umgesetzt werden. Die damalige Angebotssumme für Zimmermannsarbeiten, Spenglerarbeiten und die Sanierung der Dachverglasung beliefen sich auf p 27.617,48 inkl. MWSt.

Im Vorjahr hat Hr. GR. Alexander Melischnig im Zuge der Erstellung des Energieausweises bzw. Heizungscheckes die Schäden gemeldet und seiner Meinung nach dringender Handlungsbedarf bestand. Es wurde darauf hin sofort mit Ing. Peter Konrad eine Besichtigung vorgenommen. Die Schäden wurden gesehen, jedoch wurde eine Gefahr auf Verzug nicht festgestellt.

Da nun die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, wurde Hr. Ing. Peter Konrad beauftragt die damaligen Angebote zufolge der Indexanpassung auf das Jahr 2015 umzurechnen. Zuzugabe der Indexanpassung erhöht sich die Gesamtangebotssumme auf p 33.440,23, wozu Hr. Ing. Konrad vorschlägt, dass man die Aufträge den damaligen Bestbieterinnen mit der Indexanpassung vergibt und dadurch eine neuerliche Ausschreibung entfällt.

Es gilt nun den erforderlichen Beschluss für die Vergabe der Arbeiten zu fassen, wobei noch ein Betrag von € 4.000,- für die Fassadensanierung mit einzubeziehen ist. Somit wären dies Gesamtkosten in Höhe von € 37.000,-.

Die Bedeckung dieser Baumaßnahmen erfolgt durch einen bereits zugesicherten Betrag aus der Kommunalen Bauoffensive in Höhe von € 9.300,- und einer Bedarfszuweisung in Höhe von € 27.700,-. Diese Beträge sind bereits im Voranschlag 2015 enthalten.

Die Arbeiten sollen in den Ferien in August durchgeführt werden.

Hr. GR. Alexander Melischnig stellt fest, dass auch die Mängel lt. Heizungscheck zu beheben sind. Dies wird laufend abgearbeitet, so der Vorsitzende. Mit den vorhandenen Mitteln sollen die vorgenannten Arbeiten erledigt werden.

Hr. Vizebgm. Andreas Hohenwarter schlägt vor, dass mit den Firmen nochmals eine Besichtigung vorgenommen wird, wozu seitens des Vorsitzenden mitgeteilt wird, dass dies so vorgesehen ist.

Hr. GR. Schneeweiß Randolph: Das Angebot stammt aus dem Jahr 2009 und hier wurde nur der Index aufgerechnet. Es soll nochmals mit den Firmen besichtigt werden, ob nicht noch zusätzliche im Angebot nicht enthaltene Arbeiten durchgeführt werden müssen.

Hr. Bgm. Altziebler dazu: Es wurden die Schäden wie bereits erwähnt mit Hr. Ing. Konrad besichtigt. Die schadhaften Teile werden ausgetauscht und es wird hier keine Erhöhung sein.

Hr. GR. Randolph Schneeweiß hätte gerne protokolliert, dass der Bürgermeister gesagt hat, dass der Umfang der Schäden gleich wie im Jahr 2009 ist.

Dies wird vom Vorsitzenden nicht bestätigt. Die Schäden bei den Sparren haben sich verändert, aber es ist egal ob diese weniger oder mehr beschädigt sind. Diese werden jedenfalls ausgetauscht. Es entstehen dadurch keine Kostenerhöhungen.

Nunmehr wird über Antrag des Gemeindevorstandes, den der Vorsitzende zur Abstimmung bringt, mit 11 zu 4 Gegenstimmen (GR. Randolph Schneeweiß, GR. Alfred Antowitz, GR. Viktor Schitzelhofer, GR. Alexander Melischnig) beschlossen, dass der Kindergarten von den damaligen Bestbieterfirmen und Gesamtkosten von € 37.000,- im August 2015 saniert wird und Hr. Ing. Peter Konrad mit den diesbezüglichen Firmen umgehend zwecks Besichtigung und Bauzeitplan Kontakt aufnehmen soll. Hr. GR. Randolph Schneeweiß erklärt, dass er nicht gegen die Sanierung des Kindergartens, sondern gegen die Vorgangsweise ist.

7. Änderung der Bedeckung beim ao. Vorhaben Teilsanierung der Mooswalder Straße einschließlich Brückenerweiterung

Der genehmigte Finanzierungsplan für das obige Bauvorhaben sieht zur Bedeckung der Ausgaben von € 330.500,- auch eine BZ für 2015 in Höhe von € 17.400,- vor. Dieser Betrag konnte jedoch erfreulicherweise durch eine Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt im Zuge der Erstellung der Jahresrechnung 2014 im Rechnungsjahr 2014 bedeckt werden. Dies bedeutet, dass dieser BZ Betrag für ein anderes Vorhaben Verwendung finden kann.

Es wäre somit zu beschließen, dass der genehmigte Finanzierungsplan vom 14.11.2014, Zahl A03-VL108-115/1-2014 in der Form geändert wird, dass die darin aufscheinende Bedarfszuweisung für das Jahr 2015 in Höhe von € 17.400,- durch eine Zuführung vom ordentlichen Haushalt im Jahre 2014 in gleicher Höhe, ersetzt wird. Die Zuführung wurde bereits durchgeführt.

Über Antrag des Gemeindevorstandes, den Hr. Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler zur Abstimmung bringt wird einstimmig beschlossen, dass der genehmigte Finanzierungsplan vom 14.11.2014, Zahl A03-VL108-115/1-2014 in der Form geändert wird, dass die darin aufscheinende Bedarfszuweisung für das Jahr 2015 in Höhe von € 17.400,- durch eine Zuführung vom ordentlichen Haushalt im Jahre 2014 in gleicher Höhe, ersetzt wird.

8. Änderung der Bedeckung beim ao. Vorhaben Panoramatafel in Verbindung mit Kärnten Card-Museum

Für die Bedeckung beim ao. Vorhaben Panoramatafel in Verbindung mit der Kärnten Card ó Museum wurde für die Bedeckung der Ausgaben eine Bedarfszuweisung in Höhe von p 11.500,-- veranschlagt und aufsichtsbehördlich mit Schreiben vom 23.7.2014, Zahl: A 03-VL 108-131/1-2014 genehmigt.

Zufolge eines Überhanges im Rechnungsjahr 2014 konnte erfreulicherweise auch hier eine Zuführung vom ordentlichen Haushalt in Höhe von p 14.000,-- in der neben der Panoramatafel auch die hierfür erforderlichen Fundamente enthalten sind, getätigt werden. Somit kann auch diese Bedarfszuweisung für ein anderes Vorhaben Verwendung finden.

Es ist daher die Änderung der Bedeckung dieses ao. Vorhabens einschließlich der Fundamentierung in Höhe von p 14.000,-- als Zuführung des ordentlichen Haushaltes im Jahr 2014 zu beschließen.

Über Antrag des Gemeindevorstandes, den der Vorsitzende zur Abstimmung bringt, wird einstimmig beschlossen, dass für das ao Vorhaben Panoramatafel in Verbindung mit der Kärnten Card-Museum die Bedeckung in der Form geändert wird, dass anstatt der BZ in Höhe von p 11.500,--, die aufsichtsbehördlich genehmigt wurde, eine Zuführung vom ordentlichen Haushalt aus dem Jahre 2014 in Höhe von p 14.000,-- durchgeführt wird. Dadurch kann die BZ in Höhe von p 11.500,-- anderwärtig verwendet werden.

Im Anschluss an die Tagesordnung werden 2 selbständige Anträge der Freiheitlichen und Unabhängigen in Fresach vom Vorsitzenden vollinhaltlich verlesen und wie folgt zur Vorberatung zugewiesen.

- Antrag auf Unterstützung für Geburten (Babygeld) - Zuweisung an den Gemeindevorstand.
- Antrag auf Wiedereinführung einer Flurreinigung ó Zuweisung an den Umweltausschuss.

Nunmehr teilt Hr. Bürgermeister Ing. Gerhard Altziebler mit, dass unter Ausschluss der Öffentlichkeit über eine Personalangelegenheit berichtet wird. Er bedankt sich daher bei den Zuhörern für ihr Erscheinen und wünscht ihnen einen schönen Abend, wonach diese den Sitzungssaal verlassen.

V.g.g.

Die Gemeinderäte

Der Bürgermeister

Schriftführung:

Erwin Possegger eh.

Jakob Golser eh.

Ing. Gerhard Altziebler eh.

Alexander Melischnig eh.